

Masterplan Leistungssport

Im Masterplan „Leistungssport“ aus dem Jahr 2001 sind 20 Empfehlungen aus den Bereichen

- Steuerung, Kooperation und Kommunikation
- bauliche Infrastruktur
- konkreter Projekte
- Events

zur Leistungssportentwicklung formuliert.

Diese Empfehlungen sind nach dem Verständnis der Projektgruppe

„... als Szenarien - als datenorientierte Zukunftsmöglichkeiten - zu lesen, d.h. als potenzielle und gut begründbare Möglichkeiten der Stärkung des Leistungssports in der Region...“¹

„Sie sind Vorschläge und liefern die für Entscheidungen erforderlichen Grundlagen, sind aber selbst keine Entscheidungen;“²

Allen Beteiligten, d.h. der Projektgruppe, dem Auftraggeber, Politik und Verwaltung und den Mitgliedern der verschiedenen Arbeitskreise war bereits im Vorfeld klar, dass sich „mit den vorgestellten Empfehlungen ... verschiedene Optionen (verbinden), aber nicht alle Optionen realisiert werden können, dies würde die Kraft des Kreises Neuss bei weitem übersteigen;“³

Mit dem entsprechenden zeitlichen Abstand soll nun analysiert werden, welche Empfehlungen mit welchem Erfolg umgesetzt worden sind, ob nicht umgesetzte Empfehlungen weiterhin Relevanz besitzen und welche Arbeitsfelder von den Empfehlungen nicht angesprochen wurden, auf Grund der Weiterentwicklung heute aber große Bedeutung besitzen.

¹ Masterplan Leistungssport –Auszug- S. 12

² Masterplan Leistungssport –Auszug- S. 12

³ Masterplan Leistungssport –Auszug- S. 12

Zur Umsetzung der Empfehlungen wurden verschiedene Arbeitskreise eingesetzt.

**Empfehlung 1:
Entwicklung eines Leitbilds Leistungssport und Erstellung eines
Entwicklungsplans „Zukunft des Leistungssports“**

Ein ausformulierter Entwurf eines Leitbildes wurde erstellt und im Vorbereitungs- und Steuerungskreis diskutiert.

Es wurde deutlich, dass keine Notwendigkeit zur Erstellung eines Leitbildes gesehen wurde und die vorhandenen personellen und zeitlichen Ressourcen bei anderweitig genutzt werden sollten.

Ein zukünftiger Entwicklungsplan „Zukunft des Leistungssports“ wurde ebenfalls diskutiert, jedoch auf Grund des Fehlens finanzieller Möglichkeiten zurückgestellt. An Stelle eines generellen Entwicklungsplanes sollten einzelnen Aspekte der Weiterentwicklung verfolgt werden.

**Empfehlung 2:
Aufbau eines leistungsfähigen Netzwerkes „Pro Sport“**

Der Empfehlung ist nicht operationalisierbar. „Leistungsfähigkeit“ kann individuell interpretiert werden, viele Fakten (Anerkennung als Leistungssportregion, Leistungen der Sportstiftung NRW in den Kreis, Stiftung Sport, Partner für Sport und Bildung etc.) sprechen dafür, dass tatsächlich ein leistungsfähiges Netzwerk aufgebaut wurde.

**Empfehlung 3:
Etablierung einer Sportkonferenz „Leistungssport“ im Kreis Neuss**

Die Idee ist nicht ernsthaft verfolgt worden.

**Empfehlung 4:
Einrichtung eines Koordinationsbüros Leistungssport**

Die Einrichtung eines Koordinationsbüros scheiterte an den nicht vorhandenen Finanzmitteln. Auch die Bemühungen um Fremdfinanzierung waren erfolglos. Mit der Etablierung von Leistungssportregionen in NRW, der Anerkennung des Rhein-Kreis Neuss als Leistungssportregion und der damit verbundenen Etablierung eines Leistungssportkoordinators im Jahr 2014 wurde diese Empfehlung umgesetzt.

**Empfehlung 5:
Integrierte Förderung von sportartbezogenen Leistungskomplexen
mit hohem Erfolgs- und Erwartungspotenzial**

Durch die Einrichtung von NRW-Leistungssportregionen wird diese Idee aufgegriffen und umgesetzt.

**Empfehlung 6:
Biographieorientierte Individualisierung der Leistungssportförderung**

Mit der Anerkennung als regionales Leistungssportzentrum und der damit verbundenen Aufstockung der Ressourcen hat die Biographieorientierung (in Bezug auf duale Karriere und damit verbundene Unterstützungsleistungen) deutliche Fortschritte gemacht.

**Empfehlung 7:
Institutionalisierung eines Athletenrats**

Ein Athletenrat wurde eingerichtet. Es zeigte sich jedoch schnell, dass ein Athletenrat auf kleinräumigem Gebiet über die Sportartengrenzen hinweg ohne jeglichen finanziellen Spielraum zur Umsetzung von Ideen keine Zukunftsperspektive hat.

**Empfehlung 8:
Optimierung der Trainersituation**

Die Situation der Trainer im Leistungssport (unzureichende Bezahlung, befristete Verträge, mangelnde Anerkennung etc.) ist weiterhin ein aktuelles brisantes Thema, das jedoch nicht regional gelöst werden kann. Die Sportstiftung NRW fördert mittlerweile zahlreiche Trainerstellen an den Stützpunkten im Rhein-Kreis Neuss. Auch der Landessportbund NRW steigt derzeit in die Trainerförderung ein.

**Empfehlung 9:
Stärkung und Ausbau der Stiftung Sport**

Die Stiftung Sport ist ein wichtiger und anerkannter Partner für den Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss. Durch Zustiftungen und den jährlichen Zuschuss des Kreises können in einem schwierigen finanziellen Umfeld (Zinsmindereinnahmen) gravierende Einbrüche der Förderung bis jetzt vermieden werden.

Auch Maßnahmen wie die Umstellung im Nachwuchsbereich von Einzelförderung auf Projektförderung haben die Stiftung gestärkt.

**Empfehlung 10:
Planung und Start einer Initiative „Wirtschaft und Politik für den Leistungssport“**

Die Partner für Sport und Bildung arbeiten an der Schnittstelle von Sport und Wirtschaft. Durch ihre Sponsorleistungen unterstützen sie den Leistungssport in nicht unerheblichem Maße.

Empfehlung 11: Beteiligung der Medien

Bei der Befragung der Akteure zu den Schwächen des Leistungssports im Kreis Neuss⁴ hat die Unterstützung durch die Medien den schlechtesten Wert noch vor der Sportinfrastruktur erhalten.

In der aktuellen Diskussion (speziell nach Rio) wird von vielen Athleten und Athletinnen die Fußballlastigkeit der Sportberichterstattung bemängelt. Das grundsätzliche Problem existiert weiterhin.

Empfehlung 12: Qualitätssicherung der Sportinfrastruktur

„Die Sportinfrastruktur des Kreises Neuss stellt mittlerweile zweifellos die „Achillesferse“ des Leistungssports dar.“⁵

Bis auf wenige Ausnahmen (z.B. der Bau der Ringerhalle, die in der Studie zwar angesprochen wurde,⁶ aber nicht den Status einer eigenen Empfehlung erhielt) hat sich an der Situation nichts geändert.

Empfehlung 13: Aufbau eines Sportinternats Kloster Knechtsteden/ Norbert-Gymnasium in Dormagen

Das Sportinternat wurde gebaut und zwischenzeitlich erweitert. Das Sportinternat ist neben dem Teilinternat ein wichtiger Baustein der Leistungssportförderung im Kreis.

Empfehlung 14: Ausbau des Nievenheimer Sees und Planung eines integrierten Wassersportzentrums Nievenheim

Bereits während der Arbeiten der Projektgruppe wurde deutlich, dass viele Ideen und Ansatzpunkte der Projektgruppe, die den engeren traditionellen Bereich des Leistungssports verlassen nicht auf ungeteilte Zustimmung der Akteure im Rhein-Kreis Neuss stoßen.

Der Nievenheimer See hat sich zu einem kleinen Wassersportzentrum entwickelt, jedoch ohne Bezug zum Leistungssport.

⁴ Masterplan Leistungssport S.195

⁵ Masterplan Leistungssport S.122

⁶ Masterplan Leistungssport S.124

**Empfehlung 15:
Bau einer Wildwasser-Kanu-Strecke**

Die Kanustrecke an der Erft wurde gebaut.

**Empfehlung 16:
Nutzung der Skihalle Neuss-Grefrath im Rahmen eines
Public-Private-Partnership-Konzepts**

Die Idee ist nicht ernsthaft verfolgt worden.
An der Skihalle wurde aber ein Landesleistungsstützpunkt Ski-Alpin/Nordisch eingerichtet.

**Empfehlung 17:
Ausbau des „Sportforum Büttgen“ zu einem Rad- und
Rollsportzentrum**

Das Sportforum ist eine der wenigen überregional bedeutsamen Sportanlagen im Rhein-Kreis Neuss. In den letzten Jahren war es nur durch große Anstrengungen aller beteiligten möglich, die Existenz der Anlage sicher zu stellen.
Ein entsprechender Förderantrag an das Land wurde vor Jahren auf Grund der Umstellung auf die Sportpauerschale abgelehnt.
Derzeit werden in Absprache mit der Stadt Kaarst, dem Trägerverein und dem Sportministerium geprüft, ob ein Ausbau des Sportforums zu einer Hochleistungssportstätte für den Radsport erfolgen kann.

**Empfehlung 18:
Aufbau eines Triathlon-Trainings-Zentrums Kaarst-Büttgen
sowie Pilotprojekt „Förderung der Leichtathletik“**

Die Idee ist nicht ernsthaft verfolgt worden. ABER:
Mit dem Ausbau und Sanierung der Sportanlagen in Knechtsteden und am Höhenberg in Dormagen sowie der Wolker-Anlage in Neuss sowie der Anschaffung von Trainingsgeräten für Leichtathletik wurde eine Grundlage geschaffen, dass diese Sportart im Schulsport zukünftig wieder mehr Beachtung erfährt. In Dormagen wurde durch die Stiftung Sport eine Projektmaßnahme Leichtathletik eingerichtet.
Die SG Kaarst wird im nächsten erstmals eine große Triathlon-Veranstaltung durchführen.

**Empfehlung 19:
Planung und Bau eines Moto-Cross-Zentrums Grevenbroich**

Die Idee ist nicht ernsthaft verfolgt worden. ABER:
Die Anlage des MSC Grevenbroich hat sich zu einem Motocrosszentrum, außerhalb der Leistungssport Strukturen des RKN entwickelt.

Empfehlung 20:

Entwicklung eines Konzepts „Events im Kreis Neuss als Standortmarketing“

Die Empfehlung wurde mit den Schwerpunkten Triathlon und Inlineskating aufgegriffen. Es wurden intensive Gespräche mit Nachbarkommunen und Kreisen geführt, eine geführte Inlinetour im Kreis wurde durchgeführt. Letztendlich zeigte sich jedoch, dass Anspruch und Wirklichkeit zu stark divergieren. Ohne finanzielle und personelle Ressourcen lassen sich keine „Events“ mit der erwünschten Öffentlichkeitswirksamkeit durchführen.